

Merkblatt (W-Seminar) für Schülerinnen und Schüler

1. Allgemeine Vorbemerkung

Im W-Seminar sollen Sie eine vertiefte Fach- und Methodenkompetenz erwerben und durch die wissenschaftspropädeutische Arbeit auf die Arbeitsweisen an den Hochschulen vorbereitet werden. Im Rahmen des Seminars verfassen Sie eine Seminararbeit. Das W-Seminar ist nicht Bestandteil der Abiturprüfung.

2. Möglicher Zeitplan

Der exakte Ablaufplan wird von der jeweiligen Seminarlehrkraft erstellt; grundsätzlich dürfen die folgenden Schwerpunkte gesetzt werden:

Jahrgangsstufe 11

11/1

- Vermittlung und Erwerb fachlicher und methodischer Grundkompetenzen und von Kenntnissen zum Rahmenthema des Seminars
- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Einübung der hierfür notwendigen fachspezifischen und allgemeinen Methodenkompetenzen
- ab November: erste Angebote von Seminararbeitsthemen
- Aufstellung eines individuellen Arbeitsplans für die Seminararbeit
- selbstständige Recherchen und Dokumentation durch die Schülerinnen und Schüler; Beratung und Begleitung durch die Lehrkraft;
- Formulierung der Themen der individuellen Seminararbeiten bis Ende 11/1

11/2

- weiteres selbstständiges Arbeiten; Beratung und Begleitung durch die Lehrkraft
- Weiterentwicklung der fachspezifischen und allgemeinen Methodenkompetenz
- erste Darstellung Ihrer Arbeit mit folgenden Inhalten:
 - Ziele der Arbeit, grundlegende Fragestellungen, Problemstellungen und Hypothesen, die der Seminararbeit zugrunde liegen
 - Quellenlage
 - Methoden der Arbeit
 - Zeitplan
- Dokumentation Ihres Arbeitsprozesses (z. B. Tagebuch, Niederschriften über die Beratungsgespräche, Darstellung der Arbeits- und Vorgehensweise, Portfolio)
- kurze Präsentationen Ihrer jeweils vorliegenden Arbeitsergebnisse im Plenum

Jahrgangsstufe 12

- 12/1 weiteres selbstständiges Arbeiten; Beratung und Begleitung durch die Lehrkraft
- selbstständige Fertigstellung der Seminararbeit
 - **Abgabetermin der Seminararbeit ist der zweite Unterrichtstag im November**
 - Vorbereitung Ihrer Abschlusspräsentation; Beratung durch die Lehrkraft
 - individuelle, mündliche Vorstellung und Erläuterung der Seminararbeit mit Aussprache (Abschlusspräsentation)

3. Hinweise zur Seminararbeit: Inhaltliche und formale Vorgaben

- Umfang ca. 10 Textseiten (Graphiken, Bilder, Inhaltsverzeichnis u. Ä. nicht gerechnet); Überschreitungen sind im Einvernehmen mit der Lehrkraft möglich
- Für das Deckblatt und die letzte Seite (Bestätigung über die selbstständige Anfertigung) **unbedingt Vorlage verwenden!** (wird per Mail zugesandt)
- Einhaltung der inhaltlichen, methodischen und formalen Gesichtspunkte einer wissenschaftlichen Arbeit (Details sind mit dem jeweiligen Kursleiter festzulegen)
- Festlegung des endgültigen Titels der Seminararbeit auf eine klar eingegrenzte, relativ enge Themenstellung, die wissenschaftspropädeutisch Ihre Arbeitsweise fordert und fördert
- vertiefte Beschäftigung mit dem Thema, sachgerechter Aufbau, logische Argumentation
- sachgerechter Umgang mit Sprache, einschließlich Fachsprache. Im Fach Englisch muss die Seminararbeit in der Fremdsprache verfasst werden, in den übrigen modernen Fremdsprachen in der jeweiligen Fremdsprache oder auf Deutsch; die Präsentationen werden in der jeweiligen Fremdsprache abgehalten.
- adressatengerechte Nutzung von Visualisierungsmöglichkeiten

4. Leistungsbewertung

- a) Die Halbjahresleistung der Halbjahre 11/1 und 11/2 (jeweils max. 15 Punkte) wird jeweils aus mindestens zwei kleinen Leistungsnachweisen ermittelt.
- b) Der Leistungsnachweis in 12/1 ist die Seminararbeit mit einer Abschlusspräsentation (max. 30 Punkte; 2-fache Wertung). Die Noten für den schriftlichen Teil der Seminararbeit und für die Abschlusspräsentation werden im Verhältnis 3:1 gewichtet. Die Lehrkraft setzt die Gesamtnote bis zur Entscheidung über die Zulassung zum Abitur fest.
- c) Einzelbewertung der Seminararbeit:
 - schriftliche Seminararbeit (S)
 - mündliche Vorstellung und Erläuterung der Seminararbeit mit Aussprache (Abschlusspräsentation, P)
 Diese beiden Leistungen werden jeweils mit maximal 15 Punkten bewertet. Das Gesamtergebnis (G) beträgt maximal 30 Punkte und wird nach folgender Formel berechnet:

$$G = (S \times 3 + P) : 2$$

Ist das Ergebnis keine ganze Zahl, so wird aufgerundet.

- d) Keines der drei Einzelergebnisse darf 0 Punkte betragen; die Aufrundung zur Endpunktzahl 1 ist nicht zulässig. 8 Punkte oder weniger gelten als doppelte Unterpunktung.

R. Graf, Oberstufenkoordinatorin

R. Schneider, Oberstufenkoordinator